



# **Aktion Courage Erlangen**

**Stadt Erlangen, Organisationen, Gruppen,  
Initiativen, Verbände, Parteien, Gewerkschaften  
und Einzelpersonen für Toleranz und Demokratie  
– NEIN zu Gewalt und Rassismus**

---

**Rundbrief Nr. 07/2015**

Erlangen, 15.12.2015

Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter,

an den Anfang stelle ich ein Schreiben von Elisabeth Preuß.

Sehr geehrte Mitwirkende an der Kundgebung „Menschenwürde = unantastbar“,

zwei Tage nach der Kundgebung möchte ich mich, auch im Namen von Oberbürgermeister Florian Janik, bei allen bedanken, die auf der Bühne, vor der Bühne oder in den Wochen der Vorbereitung dazu beigetragen haben, dass die Kundgebung stattfinden konnte.

Auch wenn der Nieselregen vielen das Kommen erschwerte (selbst klirrende Kälte wäre sicherlich weniger abschreckend gewesen), so war der Rathausplatz doch gut gefüllt. Besonders gefreut hat mich, dass viele, viele Menschen da waren, die ich nicht kannte, also waren nicht nur die „üblichen Verdächtigen“ gekommen.

Die drei Redner und die Vertreter des JUPA und der Schulen haben jeweils aus ihrer Perspektive überzeugend dargestellt, warum wir ein offenes Land sind und auch bleiben müssen. Die Musik hat dabei gezeigt, dass es notfalls auch ohne Worte geht! Allen nochmals ein herzliches Dankeschön des Orgateams um Frank Riegler.

Die eigentliche Arbeit geht nun aber erst los: Wir müssen einer breiten Öffentlichkeit klar machen, wie unendlich wertvoll es ist, in einer Demokratie zu leben, die persönliche Freiheiten in ihrer Verfassung garantiert. Gleichzeitig hat jeder einzelne damit auch die Verantwortung, diese Freiheiten für sich und für den Nächsten zu wahren und zu verteidigen!

Mit den besten Wünschen für ein schönes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage und ein gutes, gesundes und vor allem friedliches neues Jahr bleibe ich

Ihre Elisabeth Preuß

Dem kann ich mich nur anschließen und bedanke mich für die breite Unterstützung, die unser Netzwerk in diesem Jahr erfahren hat.

Mit den Aktionen gegen die rechte Messe Anfang Juli, die in den Räumen der Burschenschaft Frankonia stattgefunden hat, haben wir mit dazu beigetragen, dass das Treiben dieser Rechtsradikalen an eine breite Öffentlichkeit gekommen ist.

Mit der Kundgebung am 12.12.2015 haben wir ein deutliches Zeichen für die Menschenrechte gesetzt.

In diesem Sinn müssen wir auch 2016 aktiv bleiben.

### **Waldweihnachten am 20.12.2015**

Am 20.12.2015 veranstaltet die Bürgerstiftung Erlangen im Rahmen der Waldweihnacht eine Aktion zu Gunsten der Flüchtlinge in Erlangen. Ort: Marktplatz/Paulibrunnen.  
Das Programm ist angefügt.

### **Unterschriftenlisten**

Wir haben am 12.12.2015 begonnen, Unterschriften für den Aufruf der AC zu sammeln. Unterschreiben kann jede/jeder, der die Aktion gut findet. (Eine formale Wahlberechtigung ist nicht erforderlich. Es handelt sich ja nicht um eine gesetzlich normierte Aktion wie z.B. ein Bürgerbegehren.) Natürlich können auch Menschen unterschreiben, die nicht ihren Wohnsitz in Erlangen haben. Mit der Liste soll die Diskussion im Bekanntenkreis, am Arbeitsplatz, in der Schule, im Verein angeregt werden. Die Listen sind im Bürgermeisteramt im Rathaus erhältlich.

Ich füge ein Exemplar zum Kopieren an.

Die Unterschriften sollen bis zum 20.04.2016 gesammelt werden und dem Stadtrat in der April-Sitzung als Willenserklärung der Erlanger Bevölkerung übergeben werden mit der Aufforderung, im Sinne des Aufrufes (weiterhin) zu handeln.

### **Freiwillige Spenden**

Aktionen kosten Zeit, Kraft, Initiative und **Geld**.

Wer die Aktion am Rathausplatz und die Zeitungsanzeige mitfinanzieren kann, bitten wir um Überweisung auf das Konto der Stadt Erlangen.

**Stadt Erlangen, Stichwort: Menschenwürde =Unantastbar**

**(unbedingt angeben, damit das Geld dieser Aktion zugeordnet werden kann)**

**Sparkasse Erlangen, BLZ: 763 500 00**

**Konto Nr. 31 IBAN: DE 79 7635 0000 0000 000031**

Zur Klärung organisatorischer Fragen bin ich unter der Nummer **0176-55275447** erreichbar.

Für die „**Aktion Courage Erlangen**“

Frank Riegler